



wahlen, ebenso an den Wahlen der Arbeitervertreter in der Unfall- und Invalidenversicherung.

Eingehend ist über den Bericht des hiesigen Parteivorstandes die bayerische Sozialdemokratie gegen die christliche Arbeiter-Liga in der Sozialdemokratie und deren Gewerkschaft gesehen. Ganz in dem Sinne.

Der Bericht schließt: „Trotzdem dürfen wir uns nicht abschrecken lassen, auch in Zukunft unsere Kraft zu verteidigen gegenüber sozialdemokratischem Großmachtwort. Auf allen Gebieten, besonders auch im öffentlichen Leben an die Arbeit.“ Möge dieser Ruf nicht unbeachtet bleiben.

Zusammenfassend zeichnet der Bericht für Süddeutschland die Situation folgendermaßen:

Die Hindernisse hinwegräumend, geht sie langsam aber zäher vorwärts. Mancher liebt unsere Bewegung, mancher meidet sie, mancher gibt sich keine Mühe, sie kennen zu lernen, und recht viele verfolgen sie mit bitterer Gaffe. Das ist aber die richtige Stimmung, in der wir kämpfend allmählich stark und groß werden können. Sie ist einem stillen Strohhauf Frieden bei weitem vorzuziehen.

Während die Gesamtbewegung im bayerischen Bezirk über etwa 10000 Mitglieder verfügt, beträgt sie in Würtemberg 7000, gegen 3000 Anfang 1908; ein um so erfreulicherer Erfolg, wenn man berücksichtigt, daß auf evangelischer Seite der den christlichen Gewerkschaften in der Hauptsache ablehnend gegenüberstehende Raumwettbewerb stark überwiegt, auch in den evangelischen Arbeitervereinen.

Der anhaltend gute Konjunktur besteht die begünstigende Aussicht, die Mittelbergschulen auch in diesem Jahre zu steigern. Aus den Würtembergischen evangelischen Junglingsvereinen sind bereits viele junge Arbeiter den christlichen Gewerkschaften beigetreten, wie auch die katholischen Arbeiter- und Gesellenvereine auf freundliche Beziehungen zu den christlichen Gewerkschaften besonderen Wert legen.

### Zur zweiten Sitzung der Reichsversicherungsprüfung

versicherung mittel werden. Die Invalidenversicherung erhöht durch Einführung der Anwartschaft eine schmerzliche Ermüdung. Ob die Anwendung des Invaliditätsbegriffs ein Vorbehalt ist gegen den wahren Zustand, an dem sich die Invalidität des Versicherten zeigt, ist nicht ohne weiteres zu entscheiden. Die meisten der Entscheidungen sind nicht ohne weiteres zu verstehen. In organisatorischer Hinsicht sind jedoch nicht alle Wünsche, besonders bezüglich der Zentralisation der Anwartschaft erfüllt worden. Aber auch hier ist mit der Einführung der Betriebskrankenkassen, welche die Anwartschaft gegenwärtig stürzen lassen, ein Fortschritt erzielt.

Trotz all dieser Schwierigkeiten, die sich für die Invalidenversicherung ergeben, ist die Kommission des Reiches bei diesem Gesetz herauszufinden. Und wer seinen Blick gerichtet hält auf die größere Fürsorgepflicht für Witwen und Waisen, für die Landarbeiter, bei denen bisher die ärztliche Versorgung, wie auch die Fürsorge für die erwerbslosen Tage vollständig fehlt, der wird, so schwer es ihm grundsätzlich ankommen mag, Unvollkommenheiten des Gesetzes mit in den Kauf nehmen müssen. Das möchten wir gesagt haben, ohne uns in allen Teilen festlegen. Derjenigen Abgeordneten im Reichstag, die unserer ärztlichen Arbeiterbewegung näher liegen, empfehlen die Anerkennung, daß sie mit Energie, Fähigkeit und Geschäftlichkeit die Interessen der Arbeiter bei den künftigen Beratungen in den Kommissionen vertreten haben und wird ihnen anderer Beistand nicht leicht zu werden sein. Das zeigt schon die Tatsache, daß sie sich oft gegen die Reichsliste ihrer eigenen politischen Partei gehalten haben. Denn, so haben wir uns damit, die Kommissionen unserer Leser hängen an die kritischen Punkte, um herauszufinden die Sozialdemokratie eine so stark Opposition enthält.

Die erste Kommission ist die Kommission der Arbeitervereine. Die Kommission hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeitervereine zu vertreten. Die Kommission hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeitervereine zu vertreten.

Die zweite Kommission ist die Kommission der Gewerkschaften. Die Kommission hat die Aufgabe, die Interessen der Gewerkschaften zu vertreten. Die Kommission hat die Aufgabe, die Interessen der Gewerkschaften zu vertreten.

### Zur zweiten Sitzung der Reichsversicherungsprüfung

Die dritte Kommission ist die Kommission der Krankenkassen. Die Kommission hat die Aufgabe, die Interessen der Krankenkassen zu vertreten. Die Kommission hat die Aufgabe, die Interessen der Krankenkassen zu vertreten.

Die vierte Kommission ist die Kommission der Unfallversicherung. Die Kommission hat die Aufgabe, die Interessen der Unfallversicherung zu vertreten. Die Kommission hat die Aufgabe, die Interessen der Unfallversicherung zu vertreten.

Die fünfte Kommission ist die Kommission der Invalidenversicherung. Die Kommission hat die Aufgabe, die Interessen der Invalidenversicherung zu vertreten. Die Kommission hat die Aufgabe, die Interessen der Invalidenversicherung zu vertreten.

Die sechste Kommission ist die Kommission der Altersversicherung. Die Kommission hat die Aufgabe, die Interessen der Altersversicherung zu vertreten. Die Kommission hat die Aufgabe, die Interessen der Altersversicherung zu vertreten.

Die siebte Kommission ist die Kommission der Witwen- und Waisenversicherung. Die Kommission hat die Aufgabe, die Interessen der Witwen- und Waisenversicherung zu vertreten. Die Kommission hat die Aufgabe, die Interessen der Witwen- und Waisenversicherung zu vertreten.

Die achte Kommission ist die Kommission der Landarbeiterversicherung. Die Kommission hat die Aufgabe, die Interessen der Landarbeiterversicherung zu vertreten. Die Kommission hat die Aufgabe, die Interessen der Landarbeiterversicherung zu vertreten.

Die neunte Kommission ist die Kommission der Betriebskrankenkassen. Die Kommission hat die Aufgabe, die Interessen der Betriebskrankenkassen zu vertreten. Die Kommission hat die Aufgabe, die Interessen der Betriebskrankenkassen zu vertreten.

Die zehnte Kommission ist die Kommission der Betriebskrankenkassen. Die Kommission hat die Aufgabe, die Interessen der Betriebskrankenkassen zu vertreten. Die Kommission hat die Aufgabe, die Interessen der Betriebskrankenkassen zu vertreten.

Der Zweck dieser Bestimmungen ist, aus den Krankentafeln die Anwartschaft auszumitteln und herauszufinden. Wenn die Anwartschaft nicht über diesen Punkt hinaus auszumitteln ist, so ist es nicht möglich, die Anwartschaft auszumitteln. Es ist nicht möglich, die Anwartschaft auszumitteln.

Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung.

Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung.

Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung.

Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung.

Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung.

Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung.

Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung.

Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung.

Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung.

Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung.

Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung.

Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung.

Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung. Die Anwartschaft ist die Anwartschaft auf die Invalidenversicherung.



Jahresbericht des Gewerkschaftsverbandes Deutsches Metall...

Das Verbandsorgan des Gewerkschaftsverbandes Deutsches Metall...

Gewerkschaftliches.

Der christliche Metallarbeiterverband Deutschlands veröffentlicht in Nr. 16 seines Verbandsorgans...

Das Verbandsorgan des Gewerkschaftsverbandes Deutsches Metall...

Das Verbandsorgan des Gewerkschaftsverbandes Deutsches Metall...

Das Verbandsorgan des Gewerkschaftsverbandes Deutsches Metall...

Jahresbericht des Gewerkschaftsverbandes Deutsches Metall...

Das Verbandsorgan des Gewerkschaftsverbandes Deutsches Metall...

Das Verbandsorgan des Gewerkschaftsverbandes Deutsches Metall...

Das Verbandsorgan des Gewerkschaftsverbandes Deutsches Metall...

Das Verbandsorgan des Gewerkschaftsverbandes Deutsches Metall...

Das Verbandsorgan des Gewerkschaftsverbandes Deutsches Metall...

Der Tarifvertrag vom Tage vorher abgeschlossen wird...

Der Tarifvertrag vom Tage vorher abgeschlossen wird...

Arbeitsnachweis.

Gesucht werden: Ein Schneider und ein Gesammelter auf Tarif nach Dürren.

Näheres bei F. Denninger, Birnst. 23 a

Nach Hannover mehrere Web- und Metallarbeiter.

Näheres bei Diersen, Oberstr. 13.

Künftiger Schneider nach Heisterburg l. B. verlangt.

Nach Wermes tüchtiger Metzger auf l. Tarif, Schneider auf Wochenlohn und Gesammelter.

Näheres bei J. Keller, Jungbunzlauerstr. 51.

Stoewer Die Eroberin der Welt. Berni-Stoewer A.G. Steffin. 200 Arbeiter. General-Vertreter für Rheinland und Westfalen: Joh. Gerlach, Köln-Mülb., Heisterstr. 134 a.

Advertisement for 'Inserate' with various rates and contact information.

Moden-Akademie der Schneider-Vereinigung von Rheinland und Westfalen, Köln, Neumarkt 27-29, Ecke Thiboldgasse. Advertisement for fashion school and courses.

Weltzschneidlehre der praktischen u. theoretischen Schneidkunst. Mess- und Schnellschnittzeichenapparat. Advertisement for a sewing school and a measuring device.

Internationale Damen-Moden-Akademie. Theoretisch-praktisch-fachwissenschaftliche Lehranstalt 1. Ranges. Advertisement for a women's fashion academy.